

URBANE FARM DESSAU.

DIE NEUE STADTLANDSCHAFT PRODUKTIV MACHEN

Viele Flächen liegen in Städten brach. Diese Flächen für gemeinschaftliches Gärtnern und Selbstversorgung in der Stadt produktiv zu machen, ist unser Anliegen. Ein Baustein dafür sind Hochbeete, die aus Weidenruten geflochten werden. Mit den Weidenruten wird ein Baumaterial verwendet, das nicht nur nachhaltig ist, sondern immer wieder auch nachgeflochten werden kann. Mit der Verwendung von Weidenruten wird zugleich ein Beitrag zum Naturschutz geleistet, denn Weidenruten fallen bei der Pflege von Kopfweiden an, die unter Naturschutz stehen.

PROJEKT-BAUSTEIN MENSCHEN, DIE LUST HABEN, DIE HOCHBEETE ZU BAUEN.

... und auch zu pflegen. Der Ertrag von Hochbeete ist höher als auf normalen Stadtböden, sie brauchen aber auch mehr Wasser, weshalb ein regelmäßiges Gießen (und Ernten) wichtig ist.

PROJEKT-BAUSTEIN WERKZEUGE

Baumsägen und Astscheren. Spaten, Schaufel, Spitzhacke, Wasserwaage, Schnur, Erde, Samen

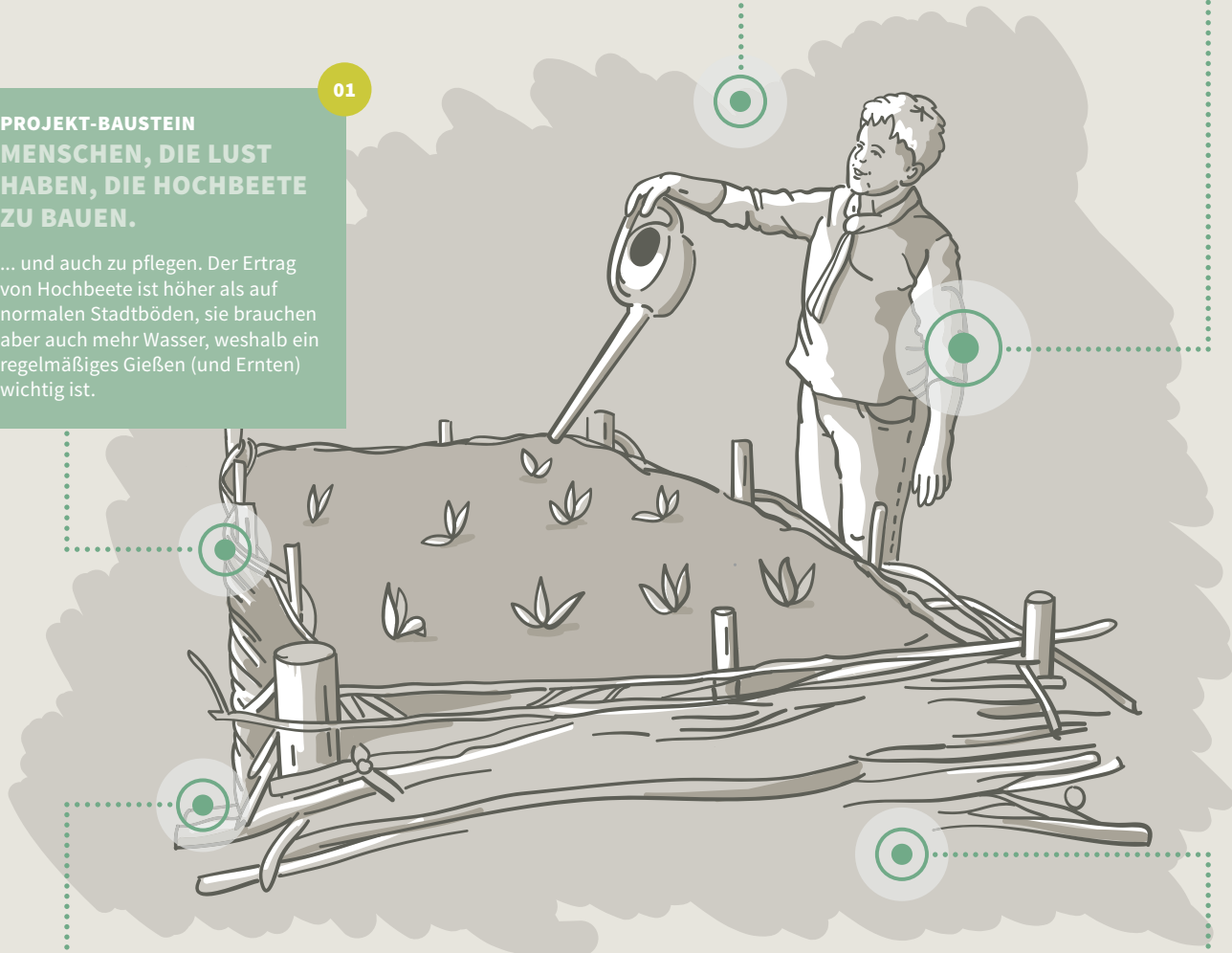
PROJEKT-BAUSTEIN KOPFWEIDEN

... die von den Flächeneigentümern zur Verfügung gestellt werden.

PROJEKT-BAUSTEIN EINEN ANLEITER

PROJEKT-BAUSTEIN AUTO MIT HÄNGER

um die Weidenruten zu transportieren.



www.neulandgewinner.de

Neulandgewinner*innen sehen die gesellschaftlichen Veränderungen als Chance und bieten selbst Lösungen an: experimentierfreudig, ansteckend und wild entschlossen!

Der Neuland gewinnen e. V. ist eine Gemeinschaft von Menschen aus höchst unterschiedlichen Werkstätten des guten Lebens. Die Mitglieder des 2017 gegründeten Vereins packen selbst an, um ihre Heimat zu einem Ort zu machen, an dem sie gerne leben. Den Namen leiten sie vom Programm „Neulandgewinner“ der Robert Bosch Stiftung her, in dem die Gründungsmitglieder bei der Entwicklung des ländlichen Raumes in Ostdeutschland gefördert wurden. Neulandgewinner*innen erfinden heute gemeinsam ihr Zuhause von morgen: eigensinnig und vielfältig. Sie unterstützen Menschen, ihre Potenziale für ein respektvolles Zusammenleben mit jedermann zu entfalten.

NEULAND GEWINNEN

KONTAKT ZUM PROJEKT:

Urbane Farm Dessau

Heike Brückner / Jan Zimmermann
Anhalter Str. 30
06847 Dessau-Roßlau

Tel.: 0171 4224932

E-Mail: kontakt@urbane-farm.de

Internet: www.urbane-farm.de

Veranstalter:



NEULAND gewinnen e.V.

Thünen-Institut
für Regionalentwicklung e.V.
www.thuenen-institut.de

Gefördert von:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

NOCH MEHR ZUM PROJEKT:

Hochbeete aus Weidenruten sehen nicht nur sehr schön aus, sie können durch das flexible Material auch an die verschiedensten Standorte in ihrer Form angepasst werden. Man kann sie 1 oder 2 m lang bauen, aber auch als 20 bis 50 m lange Schlangen. Aber Vorsicht! Sie sollten nicht zu breit sein: Maximal 1,20 m, so dass man von jeder Seite gut herantreten und auch die Reihen in der Mitte pflegen kann. Durch die Rotteprozesse sacken Hochbeete im Laufe eines Jahres etwas zusammen. Schaufelt man die obere Mutterbodenschicht etwas zur Seite, können die unteren Schichten mit Laub, Zweigen, trockenem Gras usw. immer wieder aufgefüllt werden – das lässt sich gut mit dem Frühjahrs- oder Herbstputz auf anderen Freiflächen verbinden, denn das Material kann dann gleich vor Ort verwendet werden.



www.neulandgewinner.de